

09. Juni 2023

Terminhinweis/Einladung an die Medien

Ausstellung „Die ganze Stadt“ im Schuppen 29: Schwebendes Archiv zeigt Ideen und Visionen der Hamburger Stadtentwicklung

Einladung zur Pressekonferenz und Vernissage am 22. Juni 2023

171 Wettbewerbe mit 1.427 Entwürfen auf 1.105 unter der Decke schwebenden Fahnen: Erstmals wird die kreative Fülle aller architektonischen und planerischen Wettbewerbe und Verfahren der letzten Jahre in Hamburg der Öffentlichkeit gezeigt. Die Ausstellung „Die ganze Stadt. Hamburger Wettbewerbe und Verfahren 2017-2023“ stellt vom 23. Juni bis 14. Juli 2023 die gesamte Bandbreite an Ideen für Hamburgs Zukunft dar – im Schuppen 29 auf dem Baakenhöft in der HafenCity. Dazu lockt ein spannendes Rahmenprogramm alle Besucherinnen und Besucher zur Diskussion über Baukultur und Stadtgestaltung, über Architektur und Teilhabe – und zum Staunen über die kreative Wucht der gesammelten Arbeiten. Eröffnet wird die Ausstellung am 22. Juni um 19 Uhr, vorab findet um 11 Uhr eine Pressekonferenz statt.

Wie wollen wir zusammen leben, wohnen und arbeiten? Und wie muss unsere gebaute Umwelt dafür aussehen? Genau diese Fragen haben sich Stadtplanerinnen, Architekten, Landschaftsplanerinnen und Bauherren im Rahmen der Wettbewerbe und Verfahren gestellt, die die Hansestadt Hamburg seit 2017 initiiert und begleitet hat. Die Vielfalt an Ideen als Produkt eines jeden Wettbewerbsverfahrens macht „Die ganze Stadt“ im Rahmen des diesjährigen Hamburger Architektur Sommers erstmalig sichtbar und zugänglich.

In den allermeisten Fällen gilt: *The Winner Takes It All* – in der Regel kann immer nur ein Entwurf umgesetzt werden. Dabei sind alle Einreichungen reich an gestalterischer Kraft und spannenden Lösungen – und jeder einzelne Beitrag ein gedanklicher Baustein in der künftigen Entwicklung der Stadt.

Gestaltet und kuratiert von KAWAHARA KRAUSE ARCHITECTS und dem Architekturkritiker Kaye Geipel wird „Die ganze Stadt“ als begehbare Installation die Fülle an Ideen zeigen und nicht nur visuell, sondern auch körperlich erfahrbar machen. Dafür hat sich das kuratorische Team vom wichtigsten Werkzeug der Architektur inspirieren lassen: dem gedruckten Plan. Als schwebendes Archiv werden rund 6.000 Wettbewerbspläne den Schuppen 29 füllen. Dafür hat das Team gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen hunderte Verfahren aus den Jahren 2017 bis 2023 gesichtet, katalogisiert und grafisch systematisiert.

Die Entwürfe können bezirksweise - auf Wunsch begleitet von einem Audioguide - durchschritten werden. Sieben farblich kodierte Themeninseln innerhalb der Installation stellen außerdem einzelne Beiträge vertieft vor: Beim Thema „Wohnen“ etwa steht das städtebauliche und architektonische Konzeptfindungsverfahren „Wohnen – und was noch?“ für eine Revitalisierung der genossenschaftlichen Siedlungsbestände der 1950er bis 70er Jahre. „Infrastruktur“ präsentiert Ideen für den Hamburger Hauptbahnhof sowie den neuen Fernbahnhof Hamburg-Altona am Diebsteich. Die Themeninsel „Büro, Gewerbe“ stellt Arbeitsorte von morgen vor, wie etwa die Erweiterung des Innovationsquartiers Hammerbrooklyn. Brandaktuell widmet sich die Insel „Umbau, Re-Use“ Projekten wie dem Gröninger Hof oder dem Postbank Areal in der City Nord, die zeigen, dass der Erhalt des Bestands oft die nachhaltigste Lösung ist. Das Thema „Grün- und Freiräume“ stellt neben

der Landschaftsachse Bahrenfeld die Projekte Hopfenmarkt und Burchardplatz vor, die das Zusammenspiel von bestehenden Strukturen und grünen Zwischenräumen fokussieren. „Kultur, Bildung, Sport“ widmet sich mit Beispielen wie dem Schulcampus Struenseestraße oder dem Quartiersporthaus in Wilhelmsburg den Kulturbauten des alltäglichen Lebens. Im Bereich „Stadtplanung“ finden sich die neuen Stadtteile Oberbillwerder und Grasbrook sowie die Planung für die Horner Geest wieder. Auf einem Touchtable sind darüber hinaus alle Wettbewerbsentwürfe digital verfügbar und ermöglichen das Lesen der Pläne in allen Details.

Die Pressekonferenz zur Eröffnung der Ausstellung findet statt

am Donnerstag, den 22. Juni 2023, von 11 Uhr bis 12 Uhr
im Schuppen 29 (Petersenkai) auf dem Baakenhöft in der HafenCity.

Es nehmen teil:

- Franz-Josef Höing, Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg
- Tatsuya Kawahara und Ellen Kristina Krause, KAWAHARA KRAUSE ARCHITECTS
- Kaye Geipel, Architekturkritiker

Im Rahmen der Pressekonferenz gibt es einen Rundgang mit dem kuratorischen Team sowie die Möglichkeit für Fotos und individuelle O-Töne. Für die Teilnahme an der Pressekonferenz bitten wir um Anmeldung unter pressestelle@bsw.hamburg.de.

Gerne laden wir Sie auch zu unserer Vernissage am 22. Juni um 19 Uhr an. Bitte melden Sie sich dafür unter <https://t1p.de/9ir9n> an und geben unter Bemerkungen „Presse“ an.

Ausstellung und Rahmenprogramm im Überblick

23.06. bis 14.07	Die ganze Stadt Hamburger Wettbewerbe und Verfahren 2017-2023 Schuppen 29, Baakenhöft (Petersenkai, 20457 Hamburg) Ausstellung tägl. 12-20 Uhr, Eintritt frei Führungen jeden Samstag und Sonntag um 15 Uhr
22.06., 11 Uhr	Pressekonferenz
22.06., 19 Uhr	Vernissage Die ganze Stadt mit Senatorin Karen Pein, Oberbaudirektor Franz-Josef Höing, Prof. Armin Nassehi und dem Hamburger Kammerballett
23.06., 19.30 Uhr	Hallo Hamburg! Stadt neu bauen - IBA Hamburg
27.06., 19 Uhr	Das Ungebaute Hamburg - Olaf Bartels, Prof. Ullrich Schwarz
28.06., 19 Uhr	Die Stadt im Dialog gestalten: Wie aus Ideen für den Grasbrook Wirklichkeit wird - HafenCity Hamburg GmbH
29.06., 17 Uhr	Was braucht ein guter Wettbewerb? Zwischen Verfahrenskreativität und Verlässlichkeit - büro lucherhandt & partner, D&K drost consult, konsalt, clausen-seggelke
30.06., 18 Uhr	Midissage Archiv der Zukunft mit Francis Rambert (Leiter der Architektursammlung der Pariser „Cité de l'Architecture et du Patrimoine“) und Roberto Ohrt (Kurator der Ausstellung „Aby Warburg: Bilderatlas Mnemosyne“)
02.07., 11 Uhr	Hamburg – ist die 'schlafende Schöne jetzt wach? - Gert Kähler
04.07., 17 Uhr	Ingenieurkunst bei Planungsverfahren und Wettbewerben - Hamburgische Ingenieurkammer-Bau
05.07., 18 Uhr	Zusammen bauen – Saisonale Räume in der Stadt - HafenCity Universität

06.07., 19 Uhr	Die Schule und die ganze Stadt - Fritz-Schumacher-Gesellschaft
07.07., 14.30 Uhr	HSBK im Schuppen 29: Die ganze Stadtgesellschaft - Hamburger Stiftung Baukultur
11.07., 8.30 Uhr	Perspectives on Hamburg from abroad - Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Fritz-Schumacher-Gesellschaft, Architecture Foundation
12.07., 17.30 Uhr	Versprochen – gehalten? – Realisierte Wettbewerbe im Dialog - Bundesstiftung Baukultur
14.07., 19 Uhr	Finissage Homo Urbanus – Die Menschen der Stadt mit dem Fotokünstler Ila Bêka vom Künstlerduo Bêka & Lemoine

Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.hamburg.de/dieganzestadt.

Aktuelles Bildmaterial finden Sie im Pressebereich auf der Ausstellungswebsite bzw. unter <https://t1p.de/4xszg>.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers 2023

Rückfragen der Medien

Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Pressestelle

Telefon: 040 428 40 - 2051

E-Mail: pressestelle@bsw.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bsw

Twitter: @fhh_bsw

Bureau N

Caroline Wolf / Gabriela Ecke

Telefon: 0176 241 76 989

E-Mail: gabriela.ecke@bureau-n.de

Internet: www.bureau-n.de